

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[14190.] Die bisher unter der Firma Theobald & Theurkauf bestandene Geschäfts-Verbindung ist am heutigen Tage durch gegenseitiges Uebereinkommen aufgelöst worden.

Philipp K. Theobald ist berechtigt, alle Ausstände der alten Firma einzucassiren, wird die Schulden derselben bezahlen, und wird das Geschäft am alten Plage, Nr. 9 Court House Building, auf alleinige Rechnung fortführen.

Cincinnati, 5. Juli 1866.

Philipp K. Theobald.
A. Theurkauf.

Laut obenstehender Ankündigung bin ich mit dem heutigen Tage alleiniger Eigentümer der seit mehr als 17 Jahren unter der Firma Theobald & Theurkauf bestehenden und von mir und Herrn A. Theurkauf bisher gemeinschaftlich betriebenen deutschen Buch- und Kunsthandlung geworden. Ich werde das Geschäft nur unter meinem eigenen Namen:

Philipp K. Theobald

am alten Plage fortführen und hoffe, daß das der erloschenen Firma geschenkte Vertrauen auf die neue Firma übertragen werde.

Meine Commissionen für Deutschland besorgt nach wie vor Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

Cincinnati, 5. Juli 1866.

Ph. K. Theobald.

Verkaufsanträge.

[14191.] In einer größern Stadt Norddeutschlands mit reicher, für Literatur zugänglicher Umgegend ist die älteste Buchhandlung mit solidesten, ausgedehnten, aber bis jetzt wenig benutzten Verbindungen wohlfeil zu kaufen. Kaufsumme 3500 Thlr. baar.

Auskunft bei Herrn R. Hartmann in Leipzig und Herrn R. Gaertner in Berlin.

[14192.] Ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung, in Preußen, welches noch einer sehr großen Ausdehnung fähig ist, soll unter sehr annehmbaren Bedingungen billig verkauft werden.

Näheres unter Adresse S. Z. # 12. durch die löbl. Exped. d. Bl.

[14193.] Eine Leihbibliothek von ca. 1300 Bänden neuer deutscher und französischer Belletristik habe ich aus Auftrag zu verkaufen. Dasselbe ist gut gewählt und noch wenig benützt. Katalog wird auf Wunsch direct franco eingesandt.

Riga, August 1866.

A. Hauff.

Theilhabergesuche.

[14194.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer mitteldeutschen Residenzstadt wird ein Associe gesucht. Derselbe müßte neben einer

Capitaleinlage auch dem Geschäft seine Thätigkeit widmen. Auch kann derselbe, wenn er geneigt sein sollte, das Geschäft sofort oder mit der Zeit für alleinige Rechnung übernehmen. Jungen Buchhändlern mit mäßigen Geldmitteln bietet sich hier Gelegenheit zu einem in jeder Weise angenehmen Wirkungskreise. Franco-Anfragen unter der Chiffre P. # 267. wird Herr Ed. Anton in Halle wohin gehdrig zu besorgen die Güte haben.

Fertige Bücher u. s. w.

Ungewitter's Erdbeschreibung
5. Aufl. betreffend.

[14195.]

Angeichts der durch die jetzigen kriegerischen Ereignisse sich jedenfalls in nächster Zeit ergebenden Veränderungen in der politischen Geographie, namentlich Deutschlands, sehe ich mich in Bezug auf obiges Werk im voraus zu nachstehender Erklärung veranlaßt.

Es werden meinerseits in jeder Hinsicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden, daß das in seinem Erscheinen bereits ziemlich vorgeschrittene Buch unter diesen Verhältnissen nicht den Nachtheil der Veraltung erleide, sondern sich vielmehr nach wie vor als die neueste Geographie der freundlichen Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen empfehle.

Zur Erreichung dieses Zweckes hielt ich es vor allen Dingen für nothwendig, den Weiterdruck der deutschen Staaten, resp. des I. Bandes, dessen Schluß auch Oesterreich und Italien umfassen wird, vor der Hand ganz zu sistiren und in Betreff dieser Länder den Gang der Ereignisse vorerst abzuwarten.

Um nun aber das Forterscheinen des Werkes dadurch nicht allzu lange zu unterbrechen, werde ich sofort den II. Band in Angriff nehmen lassen, welcher nur solche Länder Europas, die von der bevorstehenden Umwandlung jedenfalls nicht berührt werden, und die übrigen Welttheile enthält, und soll die demnächst erscheinende 9. Lieferung damit den Anfang machen.

Hinsichtlich der bereits erschienenen Lieferungen vom I. Bande aber gebe ich hier wiederholt die Versicherung, daß unter allen Umständen am Schlusse des Werkes die während des Erscheinens vorgekommenen Veränderungen entweder durch Nachträge oder durch Neudruck der betreffenden Bogen Berücksichtigung finden sollen.

Auf diese Weise glaube ich im Interesse der Sache und der Abnehmer den gegenwärtigen politischen Verhältnissen vollständig Rechnung zu tragen, und dürfen die zahlreichen Theilnehmer daher bestimmt darauf rechnen, schließlich eines der neuesten, vollständigsten und zuverlässigsten geographischen Handbücher zu besitzen.

Eine beruhigende Erklärung auf dem Umschlage der nächsten Lieferung wird die Subscribern von Vorstehendem in Kenntniß setzen.

Ich darf mich unter diesen Umständen wohl der Hoffnung hingeben, daß die geehrten Herren Sortimentier sich auch fernerhin in gleichem Maße wie bisher für den Absatz dieses vortrefflichen Werkes interessieren werden, wobei ich dieselben bekanntlich meinerseits durch so überaus günstige Bezugsbedingungen unterstütze, wie sie wohl kaum bei einem andern Buche dieser Art stattfinden.

Indem ich noch die Bitte ausspreche, vorläufig immer durch allseitige Bekanntgebung obiger Mittheilung sowohl zur Festhaltung der bisherigen, als auch zur Gewinnung neuer Subscribern beitragen zu wollen, was gewiß von bestem Erfolge sein wird, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

Dresden, den 31. Juli 1866.

Gustav Dietze.

[14196.] Im Verlag des Unterzeichneten ist soeben erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Erinnerungen

an

Dr. Gotthilf Ferdinand Döhner,
Comthur des Königl. Sächs. Civil-Verdienst-Ordens und Geheimen Kirchen- und Schulrath

zu

Zwickau,

nebst

vier an seinem Grabe gehaltenen Reden.

Herausgegeben

zum Besten sächsischer Lehrerwaisen.

gr. Octav. Broschirt. Preis 6 Ngr. ord. mit 25 % Rabatt, auf 12 Exemplare 1 Freieremplar.

Wir machen namentlich die Herren sächsischen Collegen ganz besonders auf diese Schrift aufmerksam und bitten um recht thätige Verwendung derselben, damit der gute Zweck nach Möglichkeit gefördert wird.

Zwickau, den 21. Juli 1866.

Buchhandlung des Volksschriften-Vereins (Julius Döhner).

Unverlangt nichts.

[14197.]

Soeben erschien in zweitem, unverändertem Abdruck:

Preussens

muthige, siegende Schaar.

Lied,

der preuß. Armee gewidmet

von

J. H. Sievers.

Preis 1 Sgr. baar mit 50 %.

Dieses patriotische Lied fand hier solchen Anklang, daß nach 2 Tagen ein neuer Abdruck nöthig wurde.

Wir geben 6 Expl. à cond., Mehrbedarf nur baar.

Berlin, 30. Juli 1866.

W. Adolf & Co.